



Planungsunterlagen für **BASWA Basic Akustiksysteme**

Basic Classic Base

Basic Classic Fine

Basic Classic Top

Basic Classic Casual



Planungsunterlagen für BASWA Basic Akustiksysteme.

Die **aktuellste gültige Version** ist online auf unserer Website www.baswa.com vorzufinden.

BASWA acoustic AG +41 (0)41 914 02 22 www.baswa.com

Inhalt

Systembeschreibung	5
Die BASWA Basic Akustiksysteme	9
<hr/>	
BASWA Basic Classic Base	10
BASWA Basic Classic Fine	11
BASWA Basic Classic Top	12
BASWA Basic Classic Casual	13
Systemaufbau	14
Installationszeiten	15
Vorbereitung und Planung	17
<hr/>	
Anforderungen und Voraussetzungen	18
Untergrund für BASWA Basic Akustiksysteme	25
Deckenaufbau	31
Akustische Reflexionsfelder / Fugenlose Hybridsysteme	32
BASWA Colors	34
Lichtreflexion der BASWA Akustikbeschichtungen	35
Oberflächenstrukturen und -Effekte	36
Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung	37
Gängige Konstruktionsdetails	43
<hr/>	
Gängige Konstruktionsdetails	44
Flächenanschlüsse an vertikale Bauelemente	44
Kantenausbildungen Kassettendecken	46
Spotlights, Leuchten, Stromschienen, Hängeleuchten etc.	47
Lüftungskanäle sowie Unter- und Überdruckdecken	49
Stromschienen, Vorhangschienen und dergleichen	51
Rechtlicher Hinweis	53
Allgemeine Geschäftsbedingungen	54

Systembeschreibung

Allgemeines

Systemeigenschaften und Vorteile:

- Gute Schallabsorption bis $\alpha_w 0,7$ / NRC 0,70, Klasse C
- Brandklassifizierung: A2-s1, d0 (DIN EN 13501-1)
- Innenklima: Französische VOC Verordnung A+
- Geeignet für Feuchträume und wettergeschützte Aussenbereiche
- Faser- und Lösungsmittelfrei
- Eingeschränkte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3:1197-04
- Recyclbar
- Systemdicke 30 mm
- 2 Schichtsystem
- Farbton BASWA Base, Fine und Top: ~ NCS S 0500-N
- Farbton BASWA Casual: ~ NCS S 0300-N
- Unbeschränkte Farbauswahl (RAL, NCS, etc.) für BASWA Base, Fine und Top
- BASWA Casual: Farbtöne auf Anfrage
- Endsicht von feinstrukturiert (BASWA Casual)
bis ultraglatt (BASWA Top)

Vorteile:

- Hoher Oberflächen-Qualitätsstandard
- BASWA Basic Classic Casual: Installation ohne Flächengerüst möglich (Rollgerüste)
- Gesundheitlich unbedenkliche Materialien
- Hoher Anteil an rezyklierten Materialien (bis zu 92%)
- Sehr druckfeste, stabile Oberfläche
- BASWA Reinigungs- und Sanierungskonzept geeignet
- Hoher Weissgrad / L-Wert: bis zu 92%
- Keine Fugen füllen
- Systemeinheiten und Durchdringungen ohne BASWA Installationsplattformen
- Umfangreiches Reinigungs- und Sanierungskonzept

Geeignet für die Montage an:

- Horizontale und vertikale Decken / Wände
- fugenlosen Flächen
(bis zur maximal zulässigen Grösse des Untergrundes bzw. der Untergrundkonstruktion)

Unsere Website www.baswa.com enthält eine Referenzenliste und Abbildungen zahlreicher realisierter Projekte.

Systemvarianten

Die Systeme werden direkt auf alle mineralischen Untergründe wie Beton, bereits verputzte Untergründe oder Trockenbau-Systeme (GKP etc.) installiert.

Die im Versatz verklebten BASWA Basic Akustikplatten können wahlweise mit diversen Endbeschichtungen von BASWA Akustikbeschichtungen fugenlos beschichtet werden.

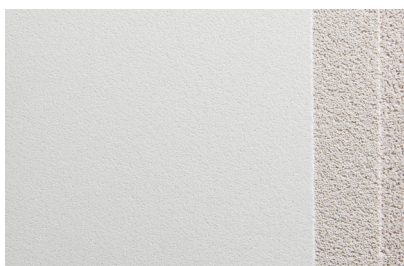
Grundschrift für alle BASWA Basic Systemvarianten ist BASWA Prime.

Varianten der Endschrift sind:

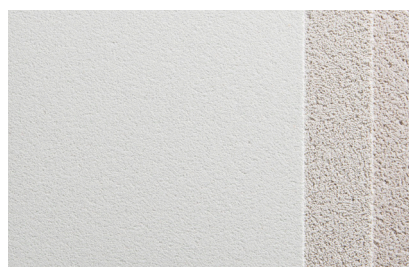
- **BASWA Base** größte Oberflächenstruktur (Körnung 0,7 mm)
- **BASWA Fine** mittlere Oberflächenstruktur (Körnung 0,5 mm)
- **BASWA Top** feinste Oberflächenstruktur (Körnung 0,3 mm)
- **BASWA Casual** fein strukturierte Oberfläche (Körnung 0,3–0,5 mm)



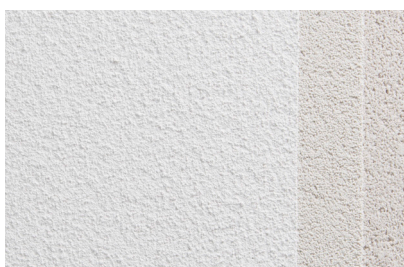
BASWA Basic Classic Base
Grundschrift BASWA Prime
Endschrift **BASWA Base**



BASWA Basic Classic Fine
Grundschrift BASWA Prime
Endschrift **BASWA Fine**



BASWA Basic Classic Top
Grundschrift BASWA Prime
Endschrift **BASWA Top**



BASWA Basic Classic Casual
Grundschrift BASWA Prime
Endschrift **BASWA Casual**

BASWA Akustiksysteme für spürbar mehr

Lebensqualität

Überall dort, wo sich Menschen in Räumen aufhalten, wird gesprochen und gesungen, gearbeitet und produziert. Menschen suchen Entspannung sowie Erholung und sollen Ruhe und Schlaf finden. Dabei sind die Architektur und folglich die Gestaltung, aber auch die Gesundheit, der Komfort und besonders die Behaglichkeit in Gebäuden entscheidende Faktoren, welche mit der Raumakustik und deren Qualität zu tun haben. Die Raumqualität definiert sich dadurch entscheidend über Raumklang, Sprachverständlichkeit, Störgeräusch, Nachhallzeit und Schallverteilung sowie Lärminderung. Das Resultat einer optimal auf die Bedürfnisse eines Raums eingestellten Nachhallzeit spiegelt sich somit in vielen Bereichen des täglichen Lebens wider.

Eine Vielzahl von unabhängigen Untersuchungen und Studien bestätigt, dass eine schlechte Raumakustik am Arbeitsplatz, zu Hause oder in den öffentlichen Bereichen mit zu viel Lärm und schlechter Sprachverständlichkeit nachweislich zu mehr Stress, hohem Blutdruck, Konzentrationsstörungen, verminderter Produktivität, erhöhtem Puls und Müdigkeit bis hin zum Auslösen diverser Krankheiten führen kann. Angepasste und optimierte Raumakustik durch BASWA Akustiksysteme schafft hier Ruhe, Behaglichkeit und Komfort, wodurch sie massgeblich zu Verhinderung der genannten möglichen Folgen beiträgt und die Lebensqualität massiv steigert.

Die BASWA Basic Akustiksysteme

BASWA Basic Classic Base

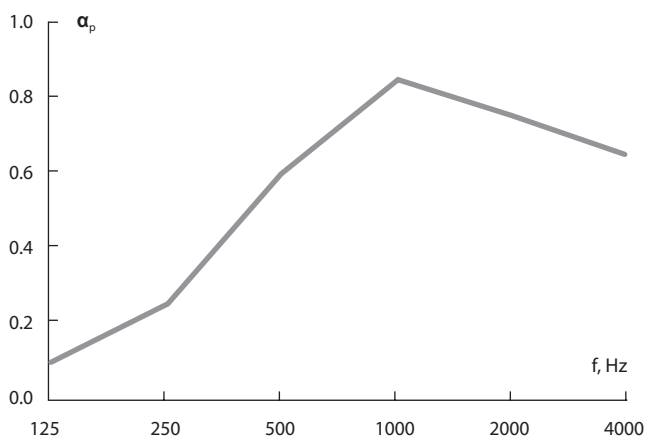
Systemprofil

- 2 Schichtsystem
- Glatt, fugenlos
- Korngrösse der Endschicht: 0,7 mm
- Sehr stabile, druckfeste Oberfläche
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 90 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 12,5 kg / m²



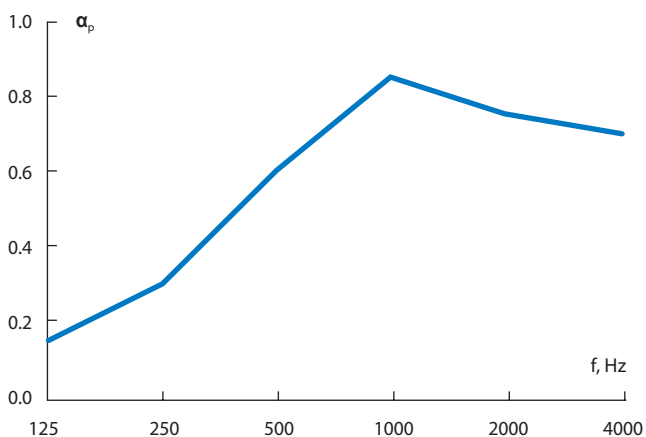
Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,55	D	0,65

Abhängung 200 mm



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,60 (M)	C	0,65

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

BASWA Basic Classic Fine

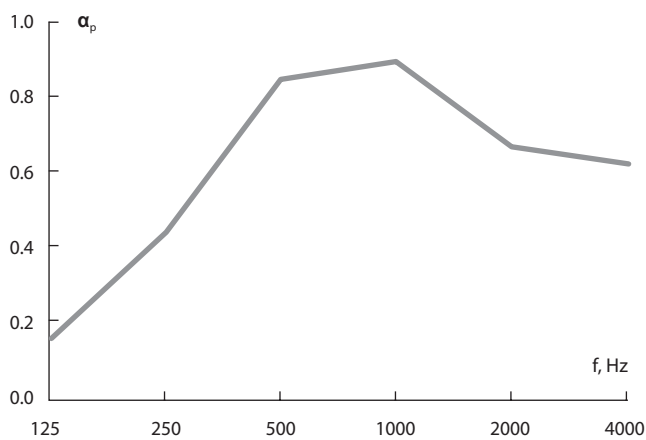
Systemprofil

- 2 Schichtsystem
- Sehr glatt, fugenlos
- Korngrösse der Endschicht: 0,5 mm
- Sehr stabile, druckfeste Oberfläche
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 91 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 12,0 kg / m²



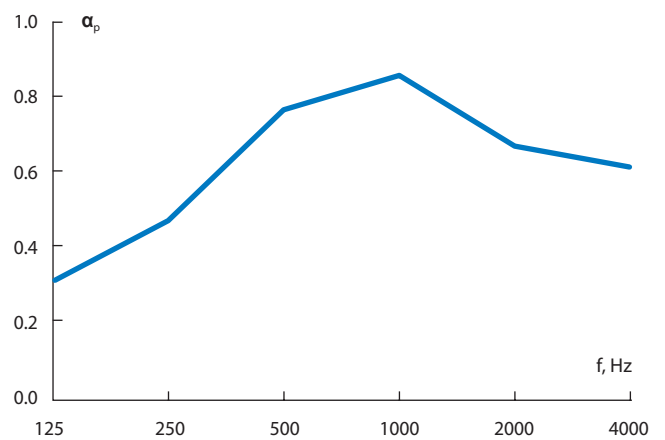
Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,65 (M)	C	0,70

Abhängung 200 mm



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,70	C	0,70

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

BASWA Basic Classic Top

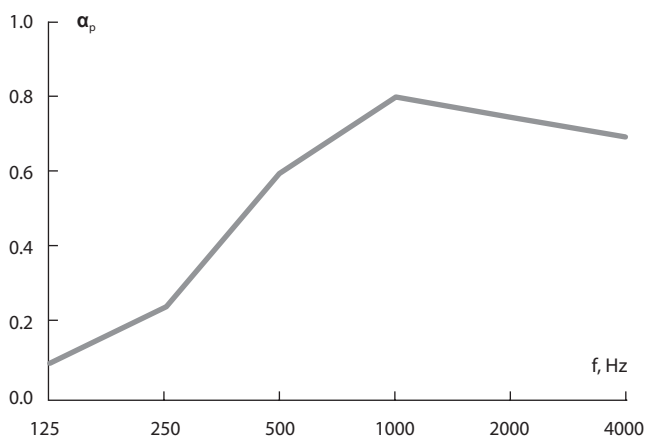
Systemprofil

- 2 Schichtsystem
- Ultra glatt, fugenlos
- Korngrösse der Endschicht: 0,3 mm
- Sehr stabile, druckfeste Oberfläche
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 92 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 11,5 kg / m²



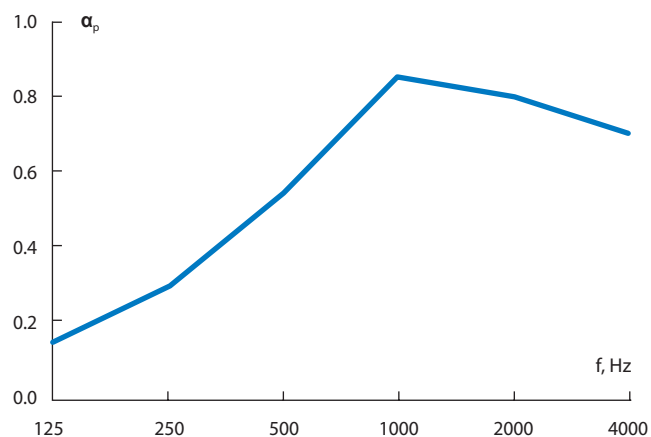
Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,55 (MH)	D	0,60

Abhängung 200 mm



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,55 (MH)	D	0,65

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

BASWA Basic Classic Casual

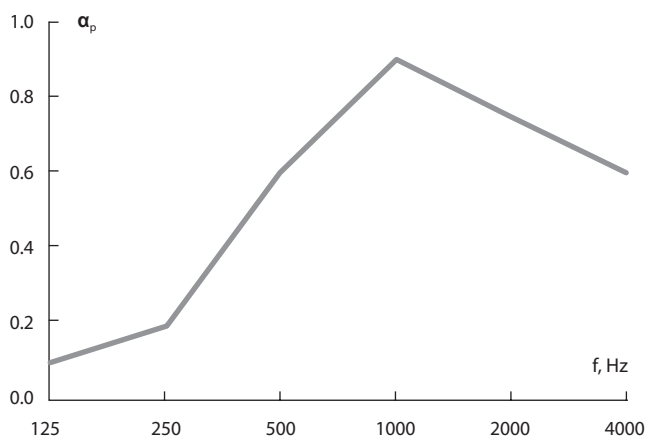
Systemprofil

- 2 Schichtsystem
- Feinst strukturiert, fugenlos
- Korngrösse der Endsicht: 0,3 – 0,5 mm
- Stabile Oberfläche
- Standardfarbe ~ NCS S 0300-N
- Weitere Farben auf Anfrage
- Weissgrad / L-Wert: bis 90%
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 11,3 kg / m²



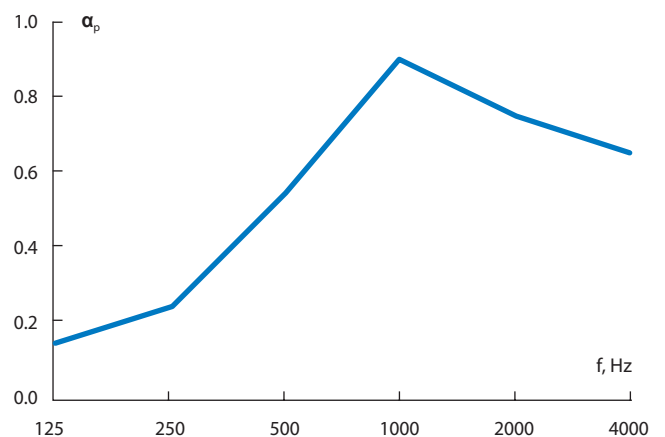
Schallabsorptionskoeffizienten α_p (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

Massive Decken (auf Beton)



EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,50 (MH)	D	0,60

Abhängung 200mm

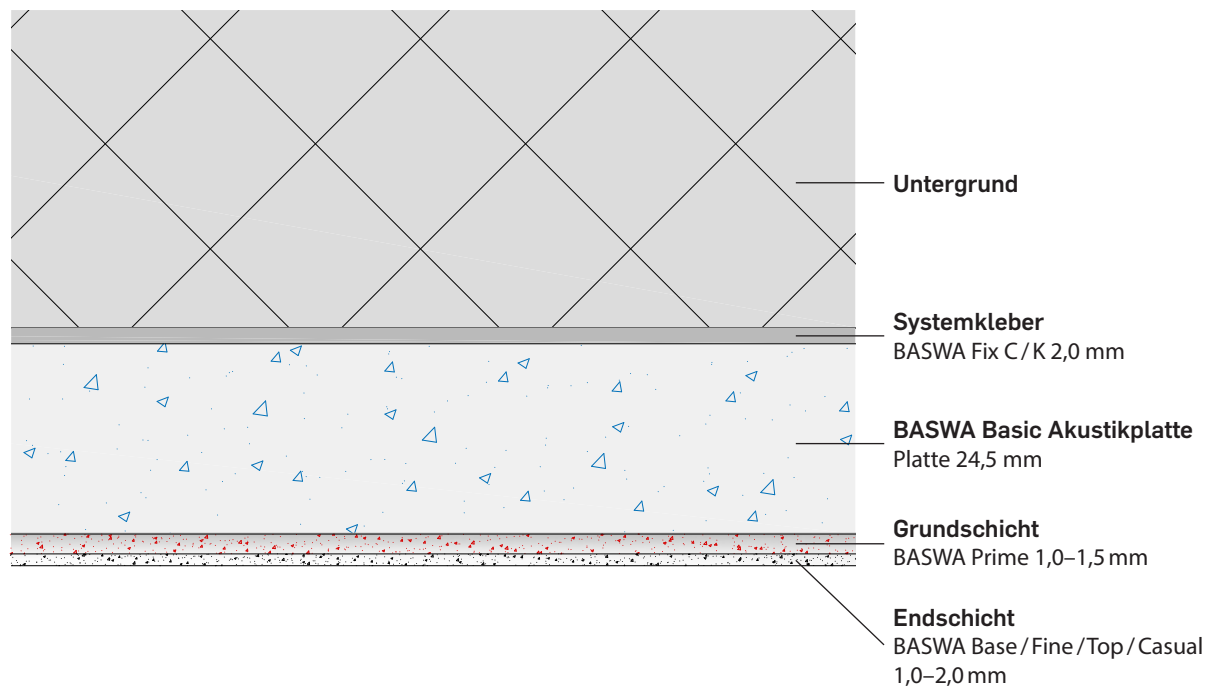


EN ISO 11654		ASTM E 1264
α_w	Class	NRC
0,55 (M)	D	0,65

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

Systemaufbau

Systemaufbau BASWA Basic Systeme



Installationszeiten BASWA Basic Systeme

Die angegebene Installationszeiten gehen von einer Arbeitsgruppe von 3 bis 4 Personen und einer Fläche von 40–60 m² aus. Die Trocknungszeiten beziehen sich auf die raumklimatischen Bedingungen: 20 °C Raumtemperatur / 50 % relative Luftfeuchtigkeit.

Jeden Arbeitsschritt vollständig trocknen lassen.

BASWA Basic Classic Base / Fine / Top

Tage	1	2	3	4	5	6	7
BASWA Basic Platten kleben	●		Trocknung			Trocknung	
Oberfläche planeben schleifen	●						
BASWA Prime applizieren		●					
BASWA Prime kontrollieren und gegebenenfalls nochmals plan schleifen					●		
BASWA Base, Fine, Top applizieren					●		
Abschlussarbeiten							●

BASWA Basic Classic Casual

Tage	1	2	3	4	5	6	7	8	9
BASWA Basic Platten kleben	●		Trocknung			Trocknung		Trocknung	
Oberfläche planeben schleifen	●								
BASWA Prime applizieren		●							
BASWA Prime kontrollieren und gegebenenfalls nochmals plan schleifen					●				
BASWA Casual 1 Spritzapplikation					●				
BASWA Casual 2 Spritzapplikation							●		
Abschlussarbeiten									●

Vorbereitung und Planung

Anforderungen und Voraussetzungen

Allgemein

Die richtige Planung, eine sorgfältige Baustellenvorbereitung und die Ausführung der Arbeiten unter optimalen Verarbeitungsbedingungen sind notwendig, um die Oberflächenqualität und die Lebensdauer eines BASWA Basic Akustiksystems zu gewährleisten.

Um die akustische und ästhetische Qualität sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen sicherzustellen, werden die BASWA Systeme ausschliesslich von ausgebildeten, zertifizierten Unternehmen verarbeitet. Die Erfahrung des ausführenden Teams, ein passendes Gerüst sowie die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien sind essenzielle Voraussetzungen für die Installation des BASWA Systems.

Normen und Empfehlungen

Die aktuellen Richtlinien der Firma BASWA acoustic AG sind bei der Installation zu berücksichtigen. Als vereinbart gelten die am Vertragsdatum in Kraft stehenden Ausgaben der Planungsunterlagen, der Verarbeitungsrichtlinien und allgemeine Geschäftsbedingungen der BASWA acoustic AG.

Zertifizierung von verarbeitenden Unternehmen

Um sich für die Verarbeitung von BASWA Akustiksystemen zu qualifizieren, ist es notwendig, einen Zertifikationskurs zu besuchen. Produkte der BASWA acoustic AG können ausschliesslich durch zertifizierte Unternehmen bezogen werden.

Nicht zertifizierte Unternehmen, die vor der Ausführung eines Projekts mit BASWA Akustiksystemen stehen, sollen jeweils vor Projektbeginn einen Verarbeitungskurs besuchen. Informationen über die Kursangebote vermittelt der regional zuständige Ansprechpartner der BASWA acoustic AG. Nach Abschluss der Zertifizierung erhalten die Kursteilnehmer sowie das Unternehmen ein Zertifikat, welches sie als zertifizierten BASWA Verarbeiter ausweist. Auf Anfrage stellt BASWA Architekten und Planern eine Liste von zertifizierten und erfahrenen Unternehmen zur Verfügung.

Unternehmen, die während zwei Jahren keine Projekte ausführen, verlieren die Zertifizierung. Es steht dem Unternehmen jedoch frei, einen erneuten Zertifizierungskurs zu besuchen.

Planung der Verarbeitung

Die Installation von BASWA Akustiksystemen, insbesondere das Aufbringen der Endbeschichtung, ist nach Möglichkeit in der letzten Phase des Innenausbaus vorzusehen.

Gebäude- und Raumbedingungen

Verarbeitung

- Während der Verarbeitung bis zur vollständigen Trocknung sind Temperaturen von mind. 15 °C bis max. 30 °C einzuhalten
- Bei der Verarbeitung ist Luftzug zu vermeiden
- Während der Trocknungszeit darf kein Temperaturgefälle von mehr als 10 °C auftreten
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Gebäude verlängert sich die Trocknungszeit. Nicht zu empfehlen ist der Einsatz von Gasheizungen. Diese erhöhen in der Regel die relative Luftfeuchtigkeit, wodurch die Trocknungszeit erheblich verlängert wird!

Gebäudenutzung

- Bis Beanspruchungsklasse B (SN EN 13964 für Unterdecken) bei 90 % relative Luftfeuchtigkeit und 30 °C (± 2 °C)

Taupunkt

- Bei starken Schwankungen von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit ist darauf zu achten, dass sich der Taupunkt nicht an der Oberfläche oder innerhalb des BASWA Akustiksystems befindet
- Die Auslegung der Gebäude-Isolation sowie die Inbetriebnahme von Klimaanlage sind entsprechend zu planen und kontrollieren
- Die entstehende Feuchtigkeit durch dauerhafte Kondensation der Raumluft kann zu Schäden am BASWA Akustiksystem führen

Trocknungszeiten, Zeitplanung und Endtermine

Die Mindesttrocknungszeiten zwischen den einzelnen Verarbeitungsschritten sind zwingend einzuhalten. Diese Trocknungszeiten beziehen sich auf 20 °C Raumtemperatur und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Kälte und / oder hohe Feuchtigkeit verlängern die Trocknungszeiten. Luft-Gebläse mit oder ohne Heizung verringern die Trocknungszeiten, sodass eine schnellere Installationszeit gewährleistet werden kann. Vor jedem weiteren Arbeitsschritt muss eine vollständige Trocknung des Untergrundes sichergestellt sein.

Fugenlosigkeit

BASWA Basic Akustiksysteme benötigen als System keine Fugen, jedoch müssen die spezifischen Eigenschaften der Decken- oder Wandfläche, sowie die Grösse der Konstruktion, Materialausdehnungen, mögliche Absenkungen oder Deformationen des Rohbaus berücksichtigt werden. Konstruktiv bedingte Fugen des Untergrunds müssen zwingend im BASWA Basic Systemaufbau übernommen werden.

Die Richtlinien der Produktlieferanten der gewählten Untergrundkonstruktion müssen nach Vorschrift eingehalten werden!

Anwendung in Feuchträumen und witterungsgeschützten Aussenbereichen

- Bis Beanspruchungsklasse B (SN EN 13964 für Unterdecken) bei 90 % relative Luftfeuchtigkeit und 30 °C (± 2 °C)
- Keine optische Veränderung, wie z.B. Verfärbungen, Blasenbildungen, wellige Oberflächen, Dickenänderungen etc.

Die Verwendung von BASWA Basic Akustiksystemen bei speziellen Anwendungsbereichen unterliegt besonderen Anforderungen.

Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion muss den Anforderungen an Feuchträumen im Innenbereich genügen (vgl. hierzu DIN 18 168 T1 und T2, sowie DIN EN 13964-2014 D mindestens Beanspruchungsklasse C). Insbesondere muss der Untergrund mineralisch sein oder aus einem abgehängten System auf mineralischer Basis mit Korrosionsschutz bestehen. Für die Unterkonstruktion lehnt die BASWA acoustic AG jede Haftung kategorisch ab.

Installationshinweis:

Das Akustiksystem muss mit mineralischem (zementgebundem) Klebemörtel (BASWA Fix C) installiert werden.

Zusätzlicher Oberflächenschutz:

Des Weiteren wird eine anschliessende Oberflächenhydrophobierung mit BASWA Protect empfohlen.

Klimatische Bedingungen/Taupunkt:

(siehe Klimatische Gebäude- und Raumbedingungen Seite 19)

Chemische Belastung:

Die üblicherweise in solchen Feuchträumen (z.B Schwimmbädern) vorkommenden Dämpfe und Gase (Chlor, Ozon, Sole u.ä.) sind mit dem BASWA Basic Akustiksystem verträglich. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass sich auf der Decke keine festen oder flüssigen Niederschläge oder Ablagerungen bilden. Diese können zu Verfärbungen an der Oberfläche führen. Ein direkter Kontakt durch Spritzwasser muss verhindert werden.

Einbauten:

Einbauten, angrenzende Bauteile und Aufbauten müssen den Anforderungen genügen, die in entsprechenden Feuchträumen herrschen (Korrosionsbeständigkeit, vgl. zitierte Normen). Durch Ein-, An- oder Aufbauten dürfen keine Wärmebrücken entstehen, da diese zu korrosionsbedingten Schäden führen können.

Thermische Eigenschaften

- Wärmeleitfähigkeit λ_{10} : 0,073 [W/(m·K)]
- Wärmedurchgangskoeffizient U: 7,98 [W/(m²·K)]

Streiflicht

Von der Planung seitlicher Ausleuchtung der BASWA Basic Oberflächen durch LED-Leuchten ist abzuraten. Unter dem Einfluss des seitlich einwirkenden LED-Lichts werden geringste Verarbeitungsspuren und Unregelmässigkeiten sichtbar. Es empfiehlt sich daher, eine Oberfläche unter originaler Beleuchtung vorgängig bemustern zu lassen.

Qualitätsstufen

Wenn nicht anders vereinbart, gilt als Standard grundsätzlich Oberflächengüte Q2. Werden erhöhte Anforderungen (Q3) an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich aufzuführen und vertraglich zu vereinbaren.

Ebenheit- und Masstoleranzen

Bei erhöhten Anforderungen an die Oberflächengüte 3 sind zusätzlich Ebenheitstoleranzen zu vereinbaren. Diese gelten bereits für die Vorbereitungsarbeiten des Untergrundes, auf welchem die BASWA Akustiksysteme installiert werden.

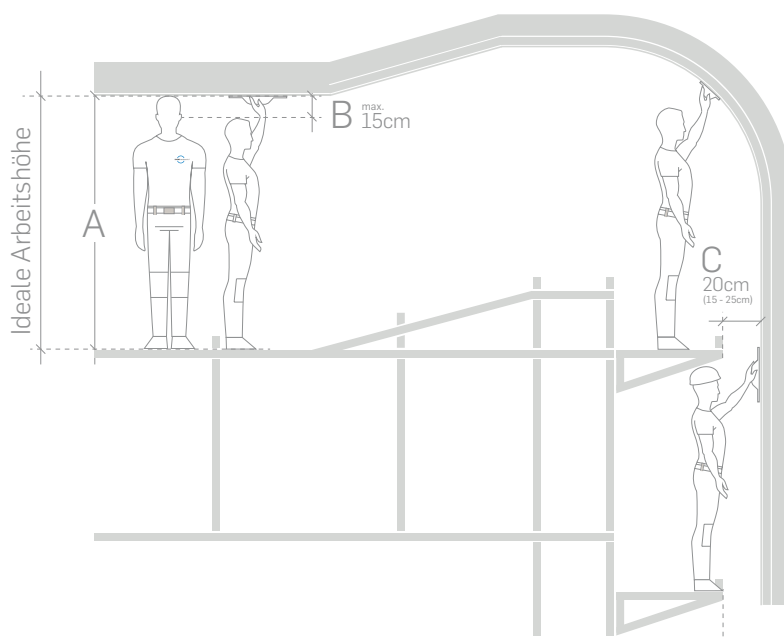
Gerüste

Um die bestmögliche Oberflächenqualität zu erreichen, sollten die Beschichtungsarbeiten mit Hilfe von Flächengerüsten ausgeführt werden. Damit wird ein ungehinderter, kontinuierlicher Arbeitsablauf, insbesondere während dem Glätten der Endschicht, gewährleistet.

Die Höhendifferenz zwischen Decke und Flächengerüst ist unbedingt der Körpergröße des verarbeitenden Teams anzupassen (optimale Differenz Gerüst zu Decke zwischen 185 bis 195 cm).

Bei der Installation des Systems BASWA Basic Classic Casual ist eine Installation von Rollgerüsten anstatt von Flächengerüsten möglich. Dies ist jedoch von anderen Faktoren wie Raumgröße, Barrierefreiheit im Raum etc. abhängig.

Achtung! Das Tragen von Kopfbedeckungen während den Beschichtungsarbeiten kann die frisch erstellte Oberfläche beschädigen!



Wandgerüste

Bei der Verarbeitung der Beschichtungsmassen an vertikalen Oberflächen empfiehlt sich das Arbeiten auf Fassaden-Gerüstkonstruktionen unter Verwendung von Gerüstkonsolen. Ein An- und Absetzen inmitten der Oberfläche führt zu sichtbaren Verarbeitungsspuren. Die Distanz zwischen Oberfläche und Gerüstkonsole soll mindestens 15 cm, optimal 20 bis 25 cm betragen. Die nationalen Sicherheitsvorschriften bezüglich Maximalabstände sind zu beachten.

Temporäre Sicherheitsverankerungen in der Wandkonstruktion sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Nachträgliche Arbeiten

Nachträgliche Installationsarbeiten anderer Gewerke an BASWA Oberflächen (z.B. Installation von Leuchten) sind sorgfältig und mit sauberen Handschuhen auszuführen.

Alle am Bau beteiligten Planer und Handwerker sind bezüglich der Folgekosten, welche durch nachträgliche Beschädigungen oder Planungsänderungen entstehen, zu sensibilisieren.

Reparaturen

Basic Oberflächen sind partiell nur bedingt reparabel (je nach Grösse und Ausleuchtung der Reparaturstellen). Die reparierte Stelle weist in der Regel eine leicht unterschiedliche Struktur auf und wird unter ungünstigem Lichteinfall sichtbar. Bei grösseren Beschädigungen empfiehlt sich die vollflächige Neubeschichtung der Oberfläche. Des Weiteren ist es vorteilhaft, die Oberflächen mittels Trennfugen in kleinere Bereiche zu unterteilen

Lagerung

Die BASWA Produkte werden auf Paletten im EU-Format angeliefert und sollten auf der Baustelle oder im Materiallager bis zum Einbau entsprechend korrekt zwischengelagert werden.

- Vor Witterung und Frost schützen (gegebenenfalls klimatisierte Container)
- Akustikplatten sind zusätzlich vor Taubildung (Nässe) zu schützen
- Temperatur im Lagerraum mind. 5°C max. 30°C
- Produkte sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen

Das Verfallsdatum von Beschichtungsmassen beträgt 12 Monate ab Produktion. BASWA Produkte sind mit einer Chargennummer versehen:

1 Jahr

04 Monat

12 Tag

2 Charge

Produktionsdatum
= 12.04.2021

Untergrund für BASWA Basic Akustiksysteme

Allgemein

Grundsätzlich müssen die zu beschichtenden Untergründe immer auf folgende Anforderungen geprüft werden:

- Ist der Untergrund mineralisch
- Planheit bzw. Ebenheit des Untergrundes nach den Anforderungen an die Ebenheit von Bauteiloberflächen gemäss DIN 18202
- Frei von Sinterschichten und Schaltrennmitteln etc.
- Staubfrei, frei von Verunreinigungen und schädlichen Ausblühungen
- Tragfähig, fest und ausreichend Formstabil
- Haftzugfestigkeit $> 0,25 \text{ kN/m}^2$ (25 kg/m^2)
- Luftdicht
- Rissfrei
- Gewährleistung der Taupunktverhinderung
- Trocken (Restfeuchte ≤ 3 Masse-%), nicht wasserabweisend

Zusatz Untergrundvorbereitung:

Um die Lebensdauer und die Oberflächenqualität eines BASWA Basic Akustiksystems zu gewährleisten und Langzeitschäden zu verhindern, ist der Untergrund, auf den das System geklebt wird, auf fünf Punkte zu prüfen.

1. Untergrund der geforderten Endform anpassen

Planeben: Grundsätzlich muss der Untergrund möglichst planeben sein. Mit dem Klebemörtel sowie dem Schleifen der Akustikplatten können zusätzlich Unebenheiten ausgeglichen werden.

Erhöhte Anforderungen an Ebenheit (Q3), Masstoleranzen sowie Formgenauigkeiten sind mit dem Untergrund entsprechend einzuhalten.

Starke Schalungsversätze und Grate bei Betonflächen ($> 3 \text{ mm}$) vorgängig bearbeiten (abspitzen und/oder partiell ausnivellieren).

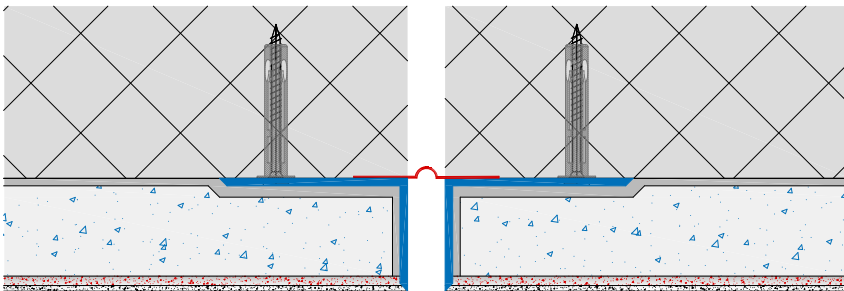
Achtung: Die Ausgleichsschicht muss vollständig trocknen, bevor die Akustikplatten installiert werden (Trocknungszeiten: 24 h/mm Schichtdicke Ausgleichsputz).

2. Untergrundstabilität

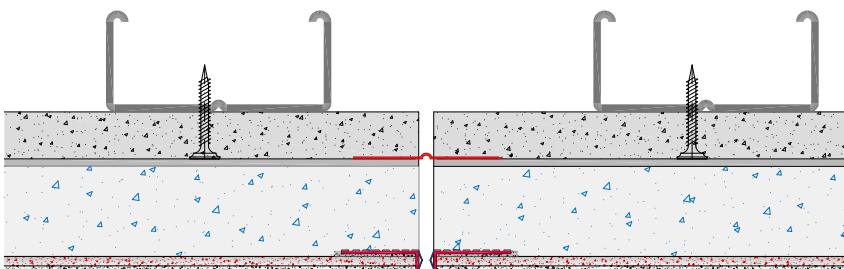
Keine Rissbildung oder Bewegung: Unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften der Decken- oder Wandfläche wie Art der Konstruktion, Materialausdehnungen, mögliche Absenkungen und/oder Deformationen des Rohbaus, sind Flächen bis zur maximalen Grösse der jeweiligen Unterkonstruktion realisierbar.

Die Richtlinien der Produktlieferanten der gewählten Untergrundkonstruktion sind unbedingt einzuhalten. Um eine Rissbildung zu verhindern, sind konstruktionsbedingte Dehnfugen zwingend in den BASWA Akustiksystemen zu übernehmen. Keine Gewährleistung auf nicht-mineralische Untergründe wie OSB, MDF, Metall, etc.

Ausbildung von Dehnungs- bzw. Trennfugen: Bei grossen Flächen ist je nach spezifischen Eigenschaften des Baukörpers oder des Arbeitsablaufs am Bau die Ausbildung von Trennfugen notwendig. Das nachfolgende Prinzip zeigt, wie sich Luftzirkulation zum Hohlraum vermeiden lässt; dadurch ist eine partielle Verschmutzung ausgeschlossen.



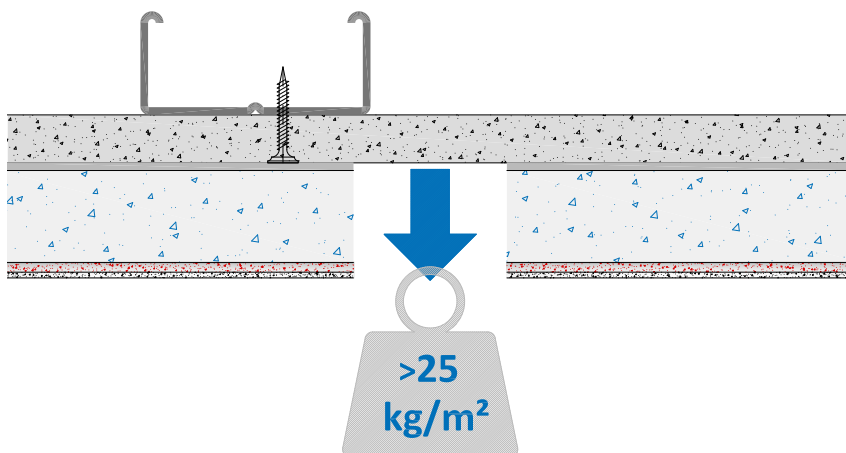
DD_053



DD_099

3. Haftzugfestigkeit >25 kg/m²

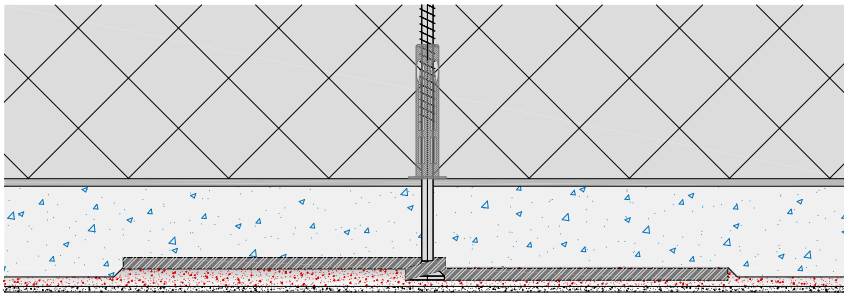
Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 25 kg/m² aufweisen. Ist dies nicht gewährleistet, sind Massnahmen zu ergreifen, um die geforderte Haftzugfestigkeit zu erreichen. Bei abgehängten Decken müssen die Abstände der Trägerkonstruktion so gewählt werden, dass die gesamte Deckenkonstruktion die zusätzliche Last des BASWA Akustiksystems aufnehmen kann. Gipskartonplatten sind aufgrund der Haftzugfestigkeit vorzugsweise mit Tiefengrundierung vorzubehandeln.



Zusätzliche mechanische Befestigung

Bei bestehenden Decken (Verputz, Farbanstrich) sind die Haftzugfestigkeit sowie die Feuchteempfindlichkeit vorgängig zu prüfen. Beträgt die Haftzugfestigkeit weniger als 25 kg/m², muss der mangelhafte Untergrund entsprechend entfernt oder durch einen auf die bestehende Beschichtung abgestimmten Tiefen / Haftgrundierung verfestigt werden.

Eine zusätzliche mechanische Befestigung der aufgeklebten Akustikplatten mit dem BASWA Befestigungsstab kann lediglich unterstützend wirken, um Drittschäden zu verhindern.



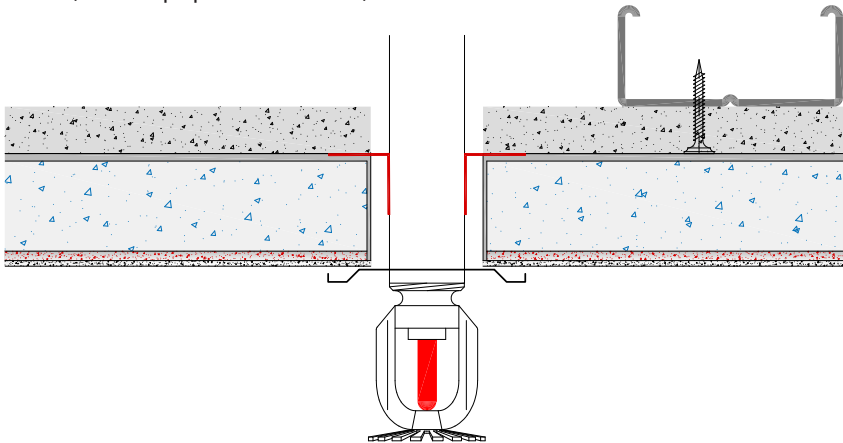
DD_003



BASWA mechanischer Befestigungsstab

4. Der Untergrund muss luftdicht sein

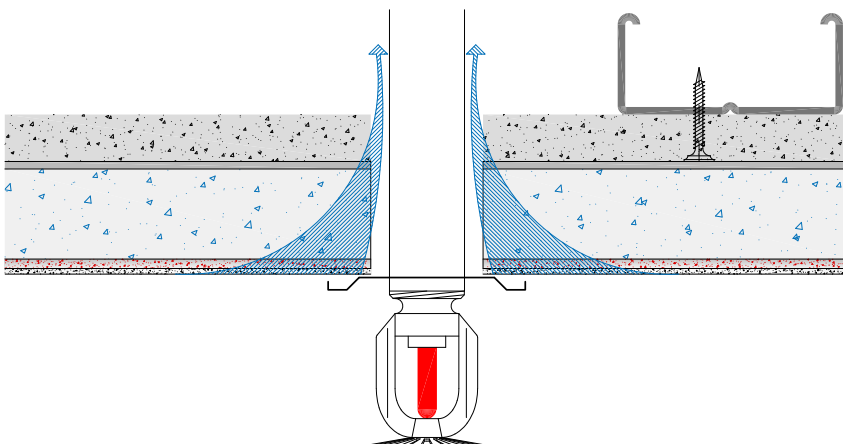
Bei abgehängten Deckensystemen müssen sämtliche Plattenfugen so ausgespachtelt und armiert werden, dass ein ebener, stabiler und geschlossener Untergrund entsteht (Luftdichtigkeit!). Sämtliche Installationsdurchdringungen sowie Lücken zu Anschlüssen an Bauteilen sind vor dem Aufkleben der Akustikplatten mittels Dampfsperreklebeband luftdicht abzudichten. Diese Abdichtungen verhindern die Luftzirkulation durch das offenporige Akustiksystem (Verhinderung von partiellen Staubablagerungen in der Endbeschichtung). Um die Luftdichtigkeit über die gesamte Lebensdauer der Installation zu gewährleisten, sollte ein Klebeband gewählt werden, welches eine entsprechende Langzeit-Klebhafteigkeit gewährleistet (z.B. Dampfsperre-Klebeband).



DD_074

Alterungsprozess durch Luftdurchströmung

Bei undichten Anschlüssen von abgehängten Untergründen zirkuliert die Luft durch das offenporige Akustiksystem. Mitgeführter Staub wird in der Endbeschichtung gefiltert und führt im Verlaufe der Nutzungsdauer zu starken partiellen Verfärbungen.



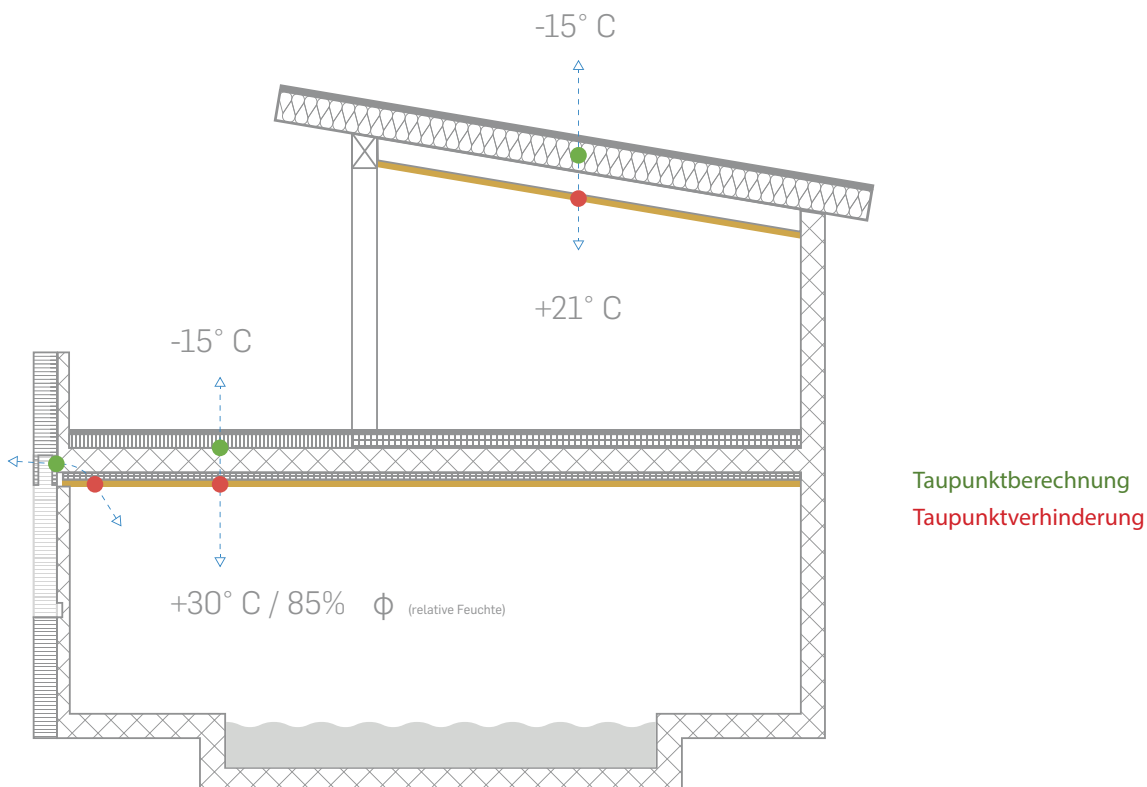
DD_074.2

Luftdurchlässig ohne
Dampfsperreklebeband – rot

5. Berechnung und Verhinderung des Taupunktes

Bei der Planung eines BASWA Basic Akustiksystems, welches an die Aussenhülle des Gebäudes angrenzt, muss der Taupunkt vorgängig berechnet und geprüft werden (z.B. an Dachgeschosse / Aussenwände / Balkon-, Terrassenuntersichten / Kalträume, etc.)

Befindet sich der Taupunkt innerhalb des BASWA Akustiksystems, verfärbt sich die Oberfläche auf Grund entstehender Kondensation innert kürzester Zeit unregelmässig (erhöhte Staubanhaftung an der feuchten Beschichtungsoberfläche).

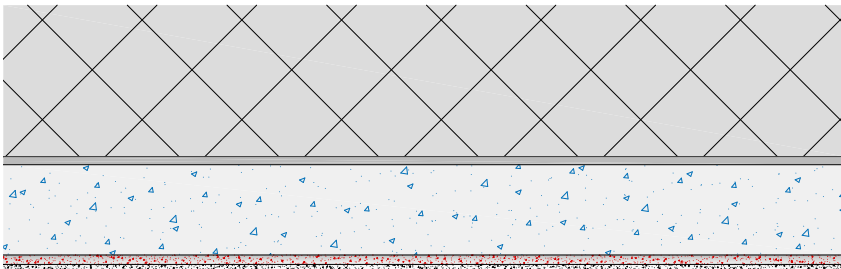


BASWA Basic System	U-value (W/m ² K)	λ Lambda-value (W/m K)
30 mm	ca. 7,97	ca. 0,073

Deckenaufbau



Massive Decken



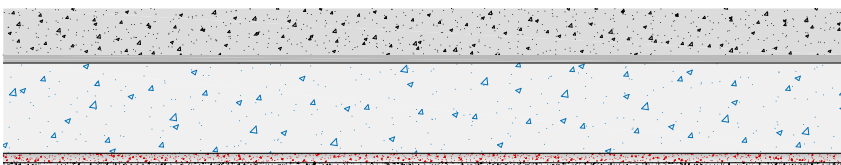
DD_001

Abgehängte Decken

Um eine partielle Verschmutzung der Oberfläche zu verhindern, benötigt das System eine stabile, absolut luftdichte Deckenunterkonstruktion. Für die Unterkonstruktion können marktgängige Abhängesysteme aus Metallunterkonstruktionen verwendet werden. Nicht empfehlenswert sind hierfür Holzkonstruktionen. Diese bilden möglicherweise Risse durch Langzeitverformung.

Als Grundlage für den BASWA Basic Systemaufbau ist eine 12,5 mm dicke Gipskarton- oder Gipsfaserplatte geeignet. Gipskartonplatten sind aufgrund der Haftzugfestigkeit vorzugsweise mit Tiefengrundierung vorzubehandeln.

In Feuchträumen, wie z.B. Schwimmbädern, Wellnessbereichen sowie angrenzenden Bereichen, ist die Unterkonstruktion aufgrund bauphysikalischer Abklärungen auszuwählen. Sämtliche Komponenten der Abhängekonstruktion müssen korrosionsbeständig sein. Es müssen Zementfaserplatten oder für diese Verwendung vorgesehene hydrophobierte Trockenbauplatten oder zementöse Ausgleichspütze verwendet werden. Die BASWA Basic Akustikplatten müssen in Feuchträumen sowie geschützten Aussenbereichen mit BASWA Fix C Zementkleber geklebt werden.



DD_002

Akustische Reflexionsfelder / Fugenlose Hybridsysteme

Aus Gründen des akustischen Designs können schallharte Oberflächen (Reflexionsfelder) in die Decken- oder Wandflächen eingeplant werden. Ein direktes Beschichten von Beton- oder Gipsuntergründen mit den BASWA Akustikbeschichtungen zeigt akustisch kaum Wirkung.

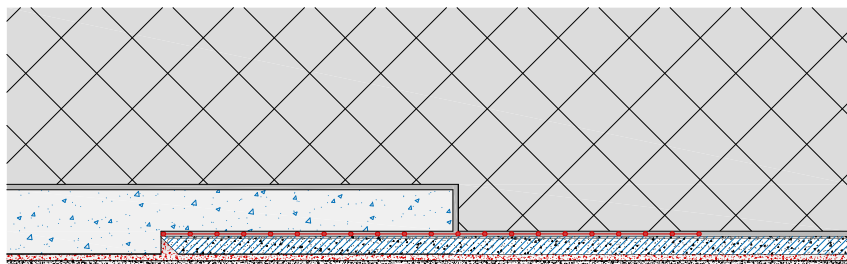
Durch die unterschiedlichen Strömungswiderstände mineralischer Oberflächen und schallabsorbierender Akustikplattenflächen lässt sich eine unregelmässig auftretende Alterung (Verschmutzung) im Laufe der Nutzungsdauer nicht ausschliessen. Die aus diesem bauphysikalischen Prozess resultierenden Farbdifferenzen der Oberflächen können daher nicht beanstandet werden.

BASWA Hybrid Platte

Um eine unterschiedliche Alterung von Reflexionsfeldern und der anliegenden Absorptionsflächen zu verhindern, wurde die BASWA Hybrid Platte entwickelt. Durch die ca. 10 mm dicke Platte entsteht ein offenporiger, atmungsaktiver Untergrund, welcher eine gleichmässige Alterung über die gesamte beschichtete Oberfläche gewährleistet.

Schallreflexionsfelder mit BASWA Hybrid auf massiven Decken

Um Risse zu verhindern, muss die BASWA Hybrid Platte die BASWA Basic Akustikplatte um mindestens 10 cm überlappen. Um die Höhe auszugleichen, wird die BASWA Basic Platte mindestens 10 cm breit auf das benötigte Niveau zurückgeschnitten. Anschliessend wird Armierungsgewebe eingebettet und die BASWA Hybrid Platte auf die gleiche Höhe der BASWA Basic Platte vollflächig aufgeklebt.

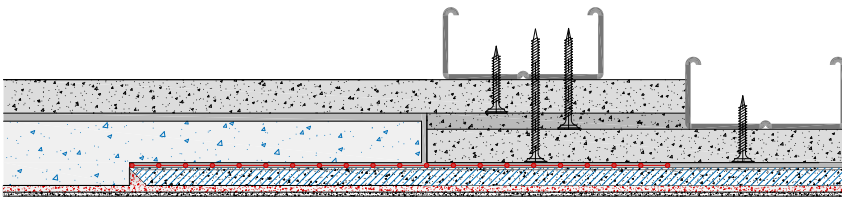


DD_079

Abgehängte Hybridsysteme

Auch bei abgehängten Systemen können aus akustischen Gründen Schallreflektionsfelder (Hybridsysteme) eingesetzt werden. Die zuvor aufgeführten Punkte treffen auch auf diese Anwendung zu.

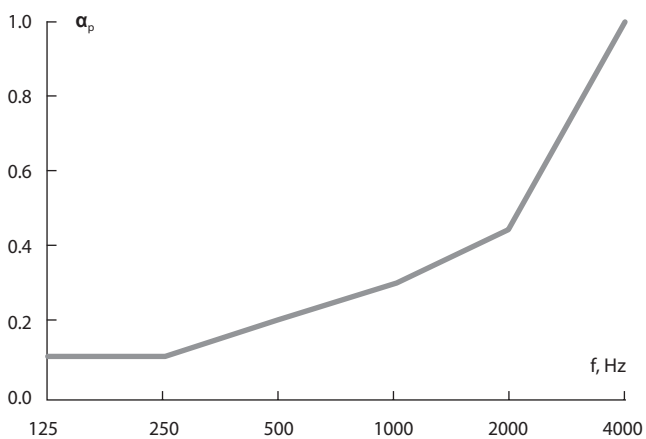
Die Konstruktion des Deckenversatzes muss zwingend luftdicht und bewegungsstabil konstruiert sein!



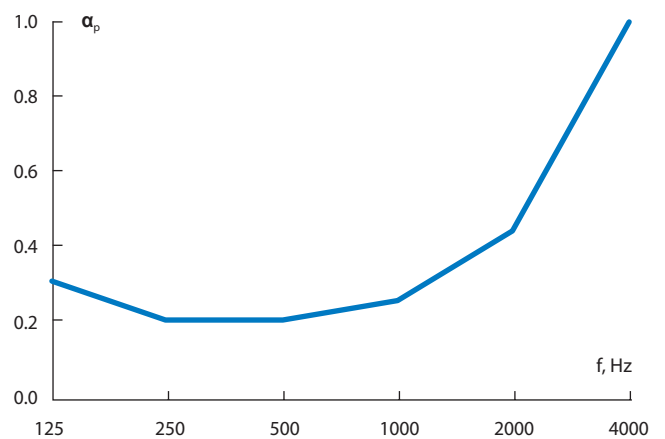
DD_080

Schallabsorption BASWA Hybrid Base

Massive Decken (auf Beton)



Abhängung 200 mm



BASWA Colors

Die Farbauswahl für die BASWA Akustikbeschichtungen ist annähernd unbeschränkt. Die Beschichtungsmassen lassen sich nach Wunsch in fast allen Farben einfärben. Nach Zustellung einer Farbreferenz, wird ein Farbmuster durch BASWA erstellt. Dieses muss vom Architekten oder Bauherrn bestätigt werden.

Um farbige Flächen zu erzielen, werden die BASWA Akustikbeschichtungen im Werk auf Bestellung eingefärbt. Die Farbprepturen werden im Labor der BASWA acoustic AG für jede neue Farbe einzeln ermittelt; bedingt durch die speziellen Eigenschaften der porösen Oberflächen wird jede Farbpreptur von Auge mit dem ursprünglichen Muster abgeglichen.

Die Pigmentzubereitungen werden ohne weitere Zugabe von Zuschlagstoffen in die Beschichtungsmassen eingemischt. Die eingefärbten Produkte werden anschliessend auf der Oberfläche appliziert.

Weiterhin werden auch auf Bestellung alle gewünschten Farben nach Referenzen gängiger Farbkarten oder nach physischen Mustern angemischt.

Die Produkte werden aus natürlichem Marmorsand hergestellt. Unbehandelte Naturprodukte unterliegen grundsätzlich minimalen Farbschwankungen und können den Grundton der Farbe leicht beeinflussen. Das Standardweiss der BASWA Akustikbeschichtungen Base/Fine/Top entspricht annähernd NCS S 0500-N.

Durch die Porosität der Oberfläche können fertig gestellte BASWA Oberflächen je nach Lichteinfall sehr unterschiedlich wirken. Ähnlich wie bei anderen mineralischen Systemen, kann bei eingefärbten Oberflächen eine leichte Wolkenbildung nicht restlos ausgeschlossen werden.



Lichtreflexion der BASWA Akustikbeschichtungen

Die Lichtreflexion an Oberflächen in Räumlichkeiten sollte möglichst hoch sein, denn schlechte Lichtverhältnisse können Müdigkeit, Kopfschmerzen, eine Verschlechterung der Sehkraft sowie eine merklich eingeschränkte Produktivität am Arbeitsplatz zur Folge haben.

Die BASWA Akustikbeschichtungen mit weisser Oberfläche weisen eine optimale Lichtreflexion zwischen 75 bis 79% sowie eine hohen Weissgrad auf. Diese ermöglicht eine hohe Lichtdiffusion und somit auch eine gleichmässige Lichtverteilung, welche das Wohlbefinden erheblich steigern kann. Ebenso wird künstliches und natürliches Licht effizient genutzt und kann zur Energieeinsparung beitragen.

Die folgenden Werte beziehen sich auf durchgeführte Messungen in Anlehnung an DIN EN ISO 11664-4 nach CIELAB-System.

Beschichtung	Lichtreflexion	Weissgrad (CIE-Y-Wert)
BASWA Base	0,75	89,61
BASWA Fine	0,77	90,28
BASWA Top	0,79	91,30
BASWA Fresh	0,76	89,66
BASWA Casual	0,76	89,85

Oberflächenstrukturen und -Effekte

Oberflächenstrukturen und -Effekte

Die geglättete Ausführung der BASWA Basic Akustiksysteme unterstützt mit ihrer feinen glatten Oberflächentextur das Design der modernen, zeitlosen Architektur. Mit speziellen Verarbeitungstechniken können diverse Putzstrukturen imitiert werden, welche oft bei der akustischen Renovation von historischen Gebäuden Anwendung finden.

- Spritzapplikation
- Pinsel Texturierung
- Traufel Modellierung

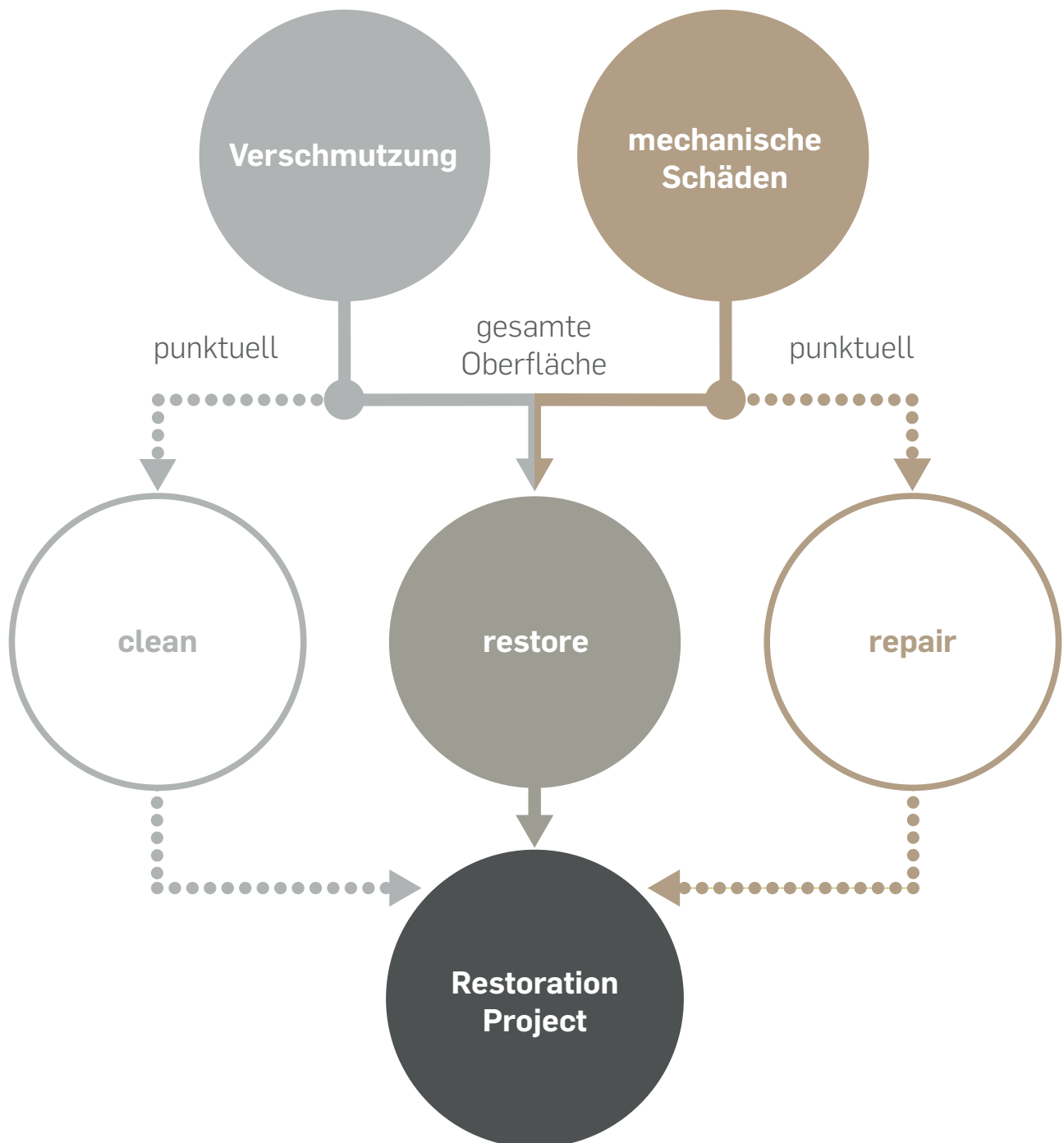
Glitzereffekte mit BASWA Shine

Die Oberflächenveredelung BASWA Shine verleiht der Oberfläche einen Glitzereffekt, ohne die akustische Leistungsfähigkeit wesentlich zu beeinträchtigen. Die Glimmer-Dispersion BASWA Shine dient dem nachträglichen Veredeln von BASWA Akustikoberflächen. Sie muss unter Einbezug des Beleuchtungskonzept direkt angestrahlt werden, damit sich der Glitzereffekt einstellt.

Auf Anfrage entwickelt die BASWA acoustic AG in Zusammenarbeit mit Kunden spezielle Oberflächeneffekte.



Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung



Allgemein

Die BASWA Basic Akustiksysteme basieren auf feinporigen Oberflächen, welche die Schallenergie absorbieren. Die Porengrösse und die Porenanzahl bestimmen massgeblich die Absorptionseigenschaften der verschiedenen Akustiksysteme. Um die Porosität der Oberfläche und damit die Wirksamkeit der Schallabsorption zu erhalten, dürfen BASWA Basic Oberflächen auf keinen Fall gestrichen werden.

Alterung von BASWA Basic Akustiksysteme

Die offenporigen BASWA Basic Oberflächen wirken aufgrund ihrer Luftdurchlässigkeit bei Luftdruckveränderungen wie ein Filter. Über die Jahre kann sich daher Feinstaub in den Poren festsetzen, was zu einer dezenten Vergrauung der Oberflächen führen kann. Unter normalen Bedingungen ist diese Vergrauung sehr schwach, aber gleichmässig und kaum erkennbar. Auf die akustische Leistungsfähigkeit des Systems hat die Alterung keinen Einfluss.

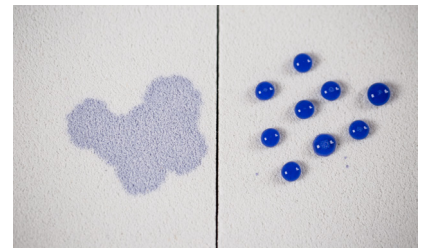
Da die BASWA Basic Akustiksysteme ausschliesslich auf luftdichte, geschlossene Untergründe installiert werden, ist eine Luftströmung durch das System ausgeschlossen. Folglich finden eine Alterung und Vergrauung daher gleichmässig und nur sehr langsam statt.

Ferner ist zu beachten:

- Versuchen Sie nicht, mit Wasser oder Nicht-BASWA-Reinigungsmitteln zu reinigen!
- Generell die Oberfläche nur mit sauberen Händen berühren oder saubere Handschuhe tragen
- Bei Anschlussarbeiten BASWA Oberflächen immer mit Abdeckband schützen
- Oberflächliche, partielle Verschmutzungen (Staub, Fingerabdrücke etc.) nicht verreiben, da ansonsten der Schmutz tiefer in die Poren eindringt
- BASWA Akustikdecken nicht streichen!

Oberflächenschutz

BASWA Protect ist ein speziell entwickeltes Premium-Imprägniersystem, um eine Tiefenhydrophobierung mit optimalem Schutz für BASWA Akustikoberflächen zu erzielen. Dabei wird die akustische Leistungsfähigkeit der behandelten Oberfläche nicht beeinträchtigt. Das tiefe Eindringen von BASWA Protect in das Akustiksystem bewirkt eine wesentlich geringere Schmutz- und Wasseraufnahme. Diese verhindert das sofortige Eindringen von Flüssigkeiten und vermindert somit das Aufnahmevermögen von Verschmutzungen flüssiger Art und von Schmutzpartikeln, die sich mit Flüssigkeiten verbunden haben. Des Weiteren kann die Imprägnierung das Reinigen von BASWA Oberflächen sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen positiv beeinflussen.



BASWA Protect (rechts)

Reinigung

An der Oberfläche anhaftender trockener Schmutz oder Staub kann mit einem Klebeband oder einer feinen Bürste (an einer Saugvorrichtung befestigt), entfernt werden.

Partielle organische Verschmutzungen (Getränkeflecken, Fett, Nikotin etc.) lassen sich mit BASWA Blond (Bleichmittel) oder BASWA Clean (spezielle Enzymreiniger) entfernen. Eine vorgängige Behandlung der Oberflächen mit BASWA Protect erleichtert die Reinigung und Unterhaltsarbeiten.



BASWA Clean

BASWA Fresh

Die mineralische Dispersion BASWA Fresh dient der farbbedingten Renovation von alters- und nutzungsbedingten Verfärbungen von BASWA Oberflächen. BASWA Fresh ist Teil des BASWA Unterhalts- und Sanierungskonzepts und ist daher mit anderen Anwendungen, wie z.B. einer Reinigung mit BASWA Clean kombinierbar. Die Behandlung von Oberflächen mit BASWA Fresh ersetzt jedoch keine vollwertige Sanierung, kann aber die Lebensdauer einer BASWA Oberfläche wesentlich verlängern. Die fachgerechte Anwendung frischt altersbedingte Verfärbungen sowie ausgebleichene BASWA Oberflächen auf und gibt ihnen ihre neuwertige Erscheinung zurück. Die akustische Leistungsfähigkeit wird nahezu nicht beeinträchtigt. BASWA Fresh ist nicht zur Umfärbung von bestehenden BASWA Akustikoberflächen geeignet.

Achtung! Bei eingefärbten BASWA Akustikoberflächen, welche mit BASWA Fresh behandelt werden, sind farbliche Unterschiede im Verhältnis zur Ursprungsfarbe nicht auszuschliessen. BASWA Fresh darf nur von speziell ausgebildeten Unternehmen (zertifizierte BASWA Partner) eingesetzt werden.

BASWA Fresh kann im annähernd ursprünglichen Farbton der bestehenden Oberfläche geliefert werden.



BASWA Fresh

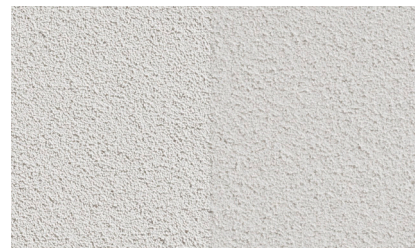
BASWA Casual

BASWA Casual ist ein Akustikspritzputz, der zur Sanierung von bestehenden BASWA Akustikoberflächen verwendet wird.

Im Sanierungsfall wird BASWA Casual auf das bestehende Akustiksystem in 1 bis 2 Arbeitsgängen aufgebracht. Dadurch entsteht eine leicht texturierte, homogene, fugenlose Oberfläche.

Verschmutzte und schadhafte Stellen oder Flächen sind vorab mit geeigneten Mitteln (z.B. BASWA Clean) zu reinigen und partiell zu reparieren.

Im Rahmen einer Gesamterneuerung können die BASWA Beschichtungsmassen mit Hilfe von Schleifgeräten entfernt und im Anschluss die Akustikbeschichtungen wieder neu auftragen werden. Je nach System ist es auch möglich, zusätzlich eine neue Endbeschichtung aufzutragen. In diesem Fall ist jedoch eine leichte Beeinträchtigung der Absorptionsfähigkeit in Kauf zu nehmen.



BASWA Fresh (links)



BASWA Casual

BASWA Unterhalts- und Sanierungskonzept

BASWA Akustikdecken sollten nur von speziell ausgebildeten Unternehmen saniert werden.

Das spezialisierte Unternehmen untersucht den Sanierungsfall und entscheidet, welche Massnahmen in welcher Kombination und in welcher Reihenfolge ausgeführt werden. Je nach Verschmutzung, Grösse der Decke und dem zur Verfügung stehende Zeitfenster sind für eine erfolgreiche Sanierung verschiedene Massnahmen zu kombinieren.

Jede Sanierung ist ein Einzelfall und ein eigenes Projekt!

Gängige Konstruktionsdetails

Gängige Konstruktionsdetails

Für die Planung diverser Konstruktionsdetails wie Flächenanschlüsse, Kantenausbildungen, Trenn- und Dehnfugen sowie verschiedener Installationen stehen eine Vielzahl von schematischen Detailzeichnungen auf unserer Website zur Verfügung.

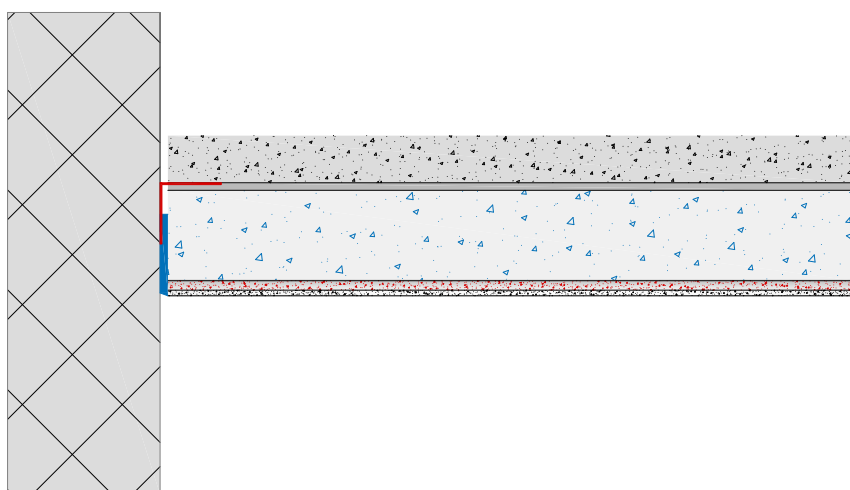
Die folgenden Seiten umschreiben die wichtigsten Punkte der gängigsten Detaillösungen nach Themengliederung.

Flächenanschlüsse an vertikale Bauelemente

Wandanschluss mit Trennstreifen

Um einer unkontrollierten Rissbildung vorzubeugen, sind die Beschichtungsmassen sämtlicher BASWA Akustiksysteme mit einem Deckentrennstreifen zu angrenzenden Flächen und/oder Baukörpern (wie z.B. Säulen, Wandanschlüsse, Fenster- oder Türrahmen aus Metall oder Holz etc.) abzugrenzen.

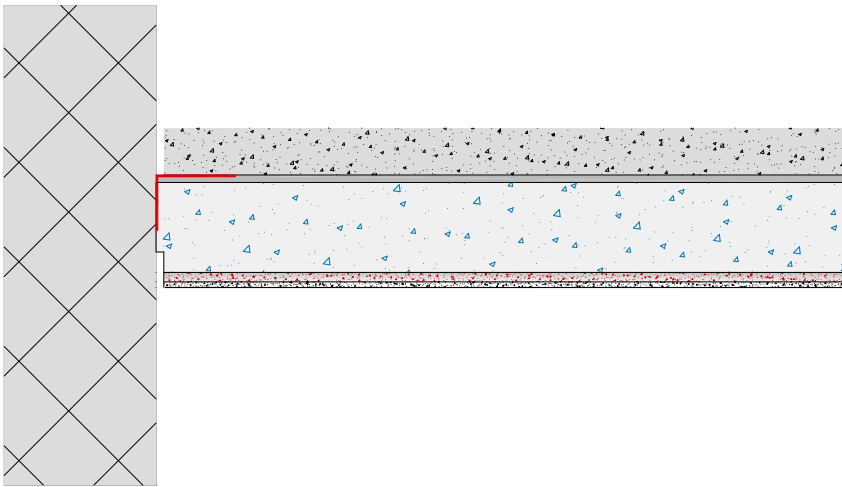
Je nach optischer oder bauphysikalischer Anforderung kann dies durch einen Papiertrennstreifen oder PE-Schaum-Trennstreifen ausgeführt werden.



DD_014

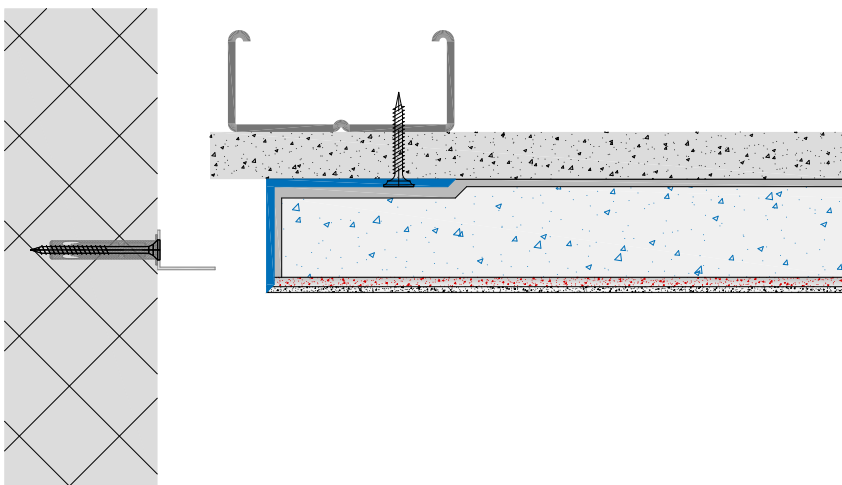
Wandanschluss mit Trennschnitt

Bei Anschlüssen an Trockenbau- oder Holzwänden kann auch ein 2 bis 3 mm breiter Trennschnitt ausgeführt werden.



DD_006

Wandanschluss mit Schattenfuge

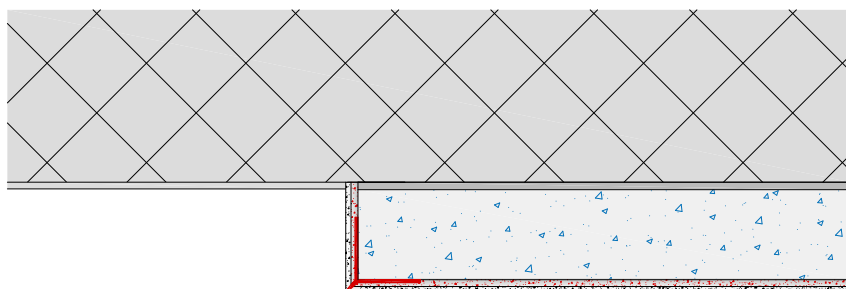


DD_018

Kantenausbildungen Kassetendecken

Kantenschutzprofile

Eckausbildungen mit Kantenschutzprofilen sind wenn möglich mit BASWA PVC-Profilen auszubilden. Bei unbehandelten Aluprofilen besteht die Gefahr von Verfärbungen durch abrasiven Materialverschleiss im Bereich der Kante. Bei Metallprofilen können die Profilschenkel durch dünn aufgetragene Beschichtungsmassen durchschimmern. Wir empfehlen die Verwendung der speziellen BASWA Kantenschutzprofile.

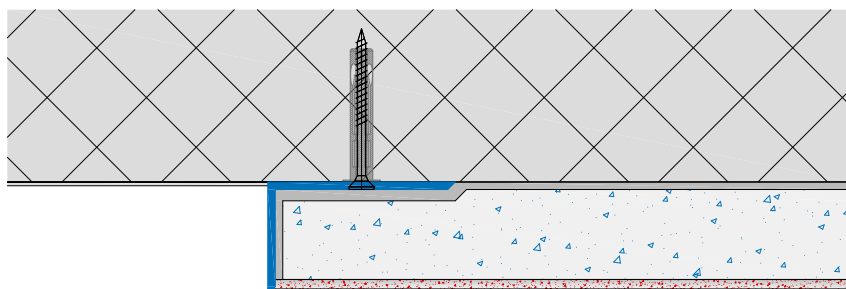


DD_025

L-Winkelprofile

Für Kantenausbildungen werden BASWA L-Winkelprofile aus PVC oder Aluminium verwendet. (Empfehlung BASWA Art. Nr. a271 und a348)

Diese bilden einen Schutz gegen mechanische Beschädigungen. Bei Profilen, welche Wärmestrahlung ausgesetzt sind, besteht die Gefahr von Rissbildungen zwischen Profil und Akustikbeschichtung (Ausdehnungskoeffizient Aluminium, PVC oder Stahl beachten!).



DD_027

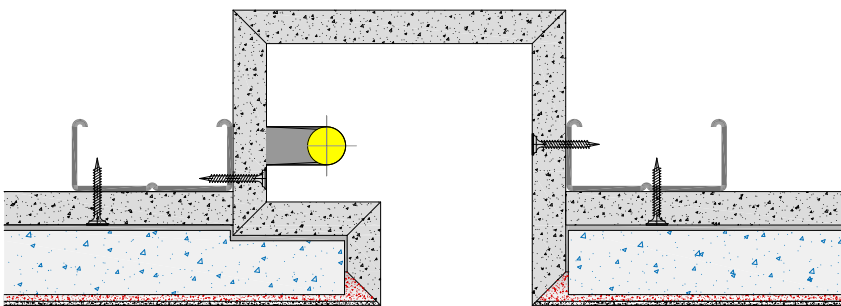
Spotlights, Leuchten, Stromschienen, Hängeleuchten, etc.

Öffnungen für Installationen wie z.B. Einbauleuchten, Überwachungskameras, Bewegungs- und Feuermelder, Lautsprecherboxen, etc., können beim Plattenkleben oder im Anschluss an die Endbeschichtung mit einem Kronenbohrer sorgfältig ausgeführt werden. Sämtliche Plattenstirnseiten der Durchdringungen (vertikale Mineralwollstirne) sind durch Auftrag einer ca. 2 mm dicken Gipsputtschicht und / oder durch Abkleben mit Aluminiumklebeband luftdicht zu schliessen. Dadurch wird eine partielle Verschmutzung durch Luftströmung verhindert. Die mechanische Befestigung von Installationen muss durch das BASWA Basic System hindurch in den Untergrund montiert werden.

Einbau von Lichtvouten

Je nach Wahl des Leuchtentyps kann der Leuchtkörper direkt auf die Unterkonstruktion oder mittels Lichtvouten in der abgehängten Decke befestigt werden. Die abgebildete Variante zeigt Leuchtbänder ohne sichtbare Lampeneinfassung.

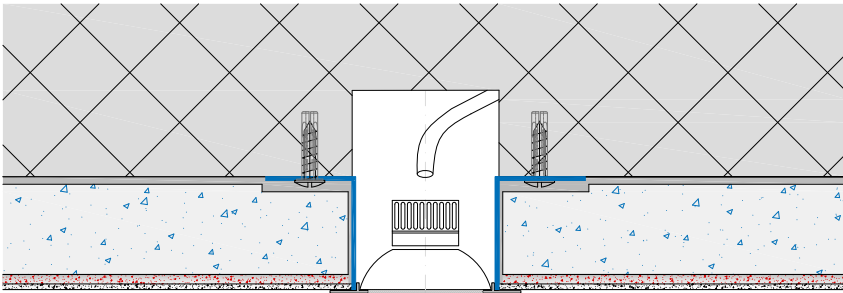
Wichtig: Je nach Hitzeentwicklung und Ausdehnung des jeweiligen Materials der Leuchte kann es zu Rissbildungen in der angrenzenden Beschichtung kommen.



DD_076

Einbauringe

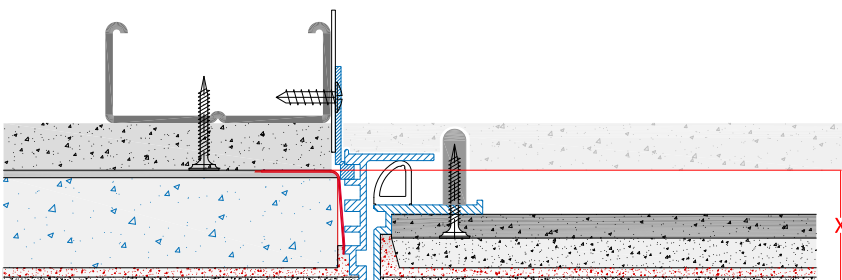
Um Beschädigungen an der Kante während des Einbaus oder Unterhaltsarbeiten von Einbauelementen zu verhindern, sollten die Abdeckringe mindestens 1 cm breit sein. Bei Einbauelementen mit schmalen Abdeckringen kann stattdessen vorgängig im Durchdringungsbereich der Unterkonstruktion eine Metallhülse (vorgefertigter Metallring) im Durchmesser des benötigten Deckenausschnittes angebracht werden.



DD_072

Serviceöffnungen

Die BASWA Revisionsöffnungsklappen sind individuell höhenverstellbar und bereits RAL9010 PUR beschichtet. Ein speziell atmungsaktives Akustik-Inlay im Türrahmen verhindert das unterschiedliche Altern der Oberflächen. Wichtig ist das vorgängig luftdichte Abkleben des seitlichen Anschlusses zwischen Ausenrahmen und Untergrund. Dadurch wird eine Luftdurchströmung durch das angrenzende Akustiksystem verhindert.



DD_067

Lüftungskanäle sowie Unter- und Überdruckdecken

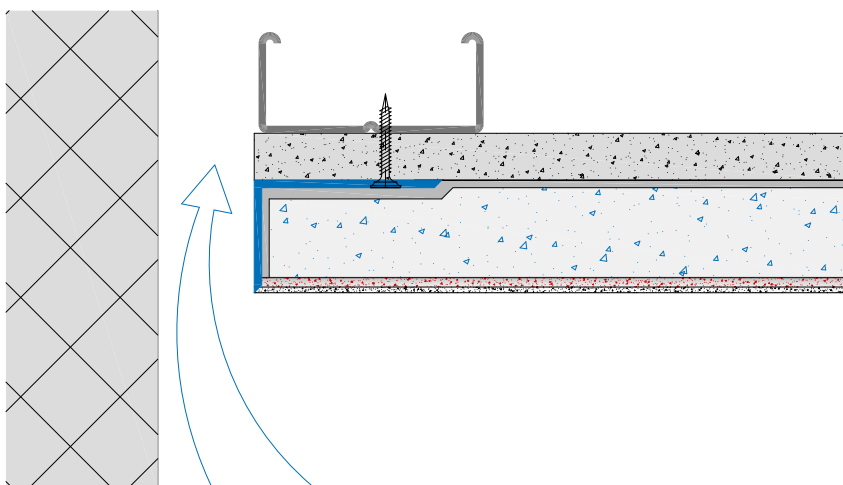
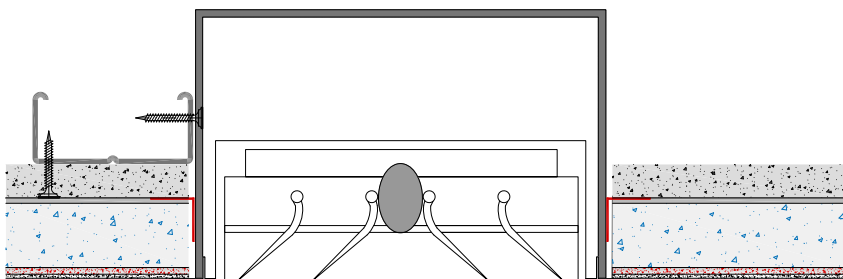
Um partielle Verschmutzungen rund um Lüftungsschlitze auszuschliessen oder zu vermindern, sollte die Zu- und Abluft seitlich zur Wand erfolgen. Ist dies nicht möglich, ist auf einen möglichst konstanten und geringfügigen Luftwechsel zu achten, damit keine stehenden Luftwirbel resultieren. Mit einem Luftaustrittswinkel von 45° wird die Verschmutzung stark reduziert.

Lüftungsauslässe

Lüftungskanäle hinter abgehängten Decken sollten so abgedichtet werden, dass kein zusätzlicher Unterdruck im Deckenhohlraum entsteht.

Idealerweise durchdringen die Lüftungskanäle oder -rohre die Gipskartonkonstruktion um die Höhe des zu installierenden BASWA Akustiksystems.

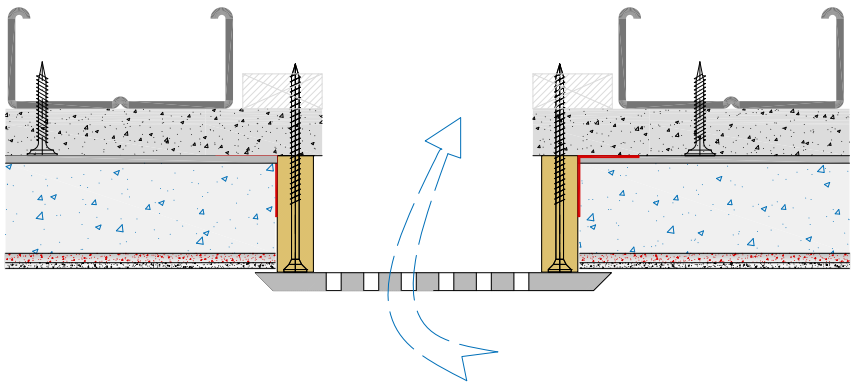
Die aus der Gipskartonkonstruktion vorstehenden Blechkanäle werden vorgängig rundherum luftdicht abgeklebt (Verhinderung partieller Verschmutzung des Akustiksystems durch Luftströmung). Anschliessend werden die Akustikplatten satt an die Blechkanäle gestossen. Verbleibende Zwischenräume werden mit BASWA Prime ausgefügt.





Druckausgleich bei abgehängten Decken

Besteht die Gefahr von Luftdruckdifferenzen (Installationsraum zum Innenraum), können unvorhergesehene Verschmutzungen durch den Einbau eines Blindloches oder durch seitliche Schattenfugen verhindert werden. Das Blindloch wird dazu beispielsweise durch eine Lautsprecherabdeckung abgedeckt.



DD_077

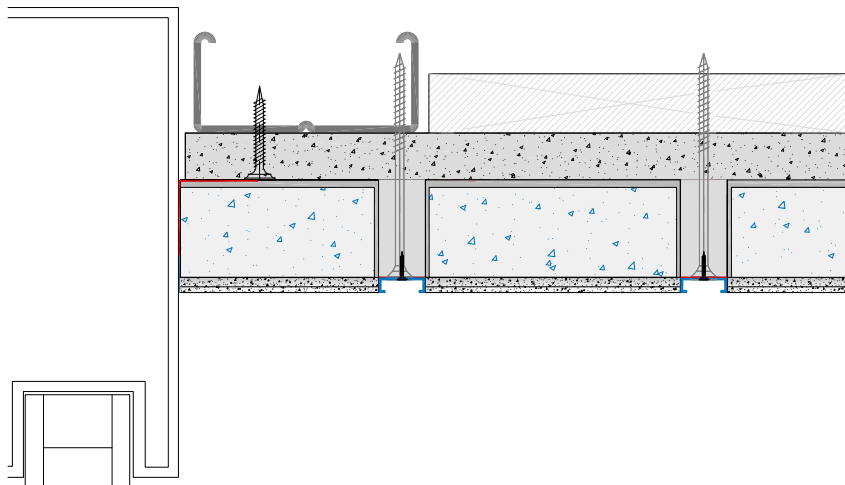


Stromschienen, Vorhangschienen und dergleichen

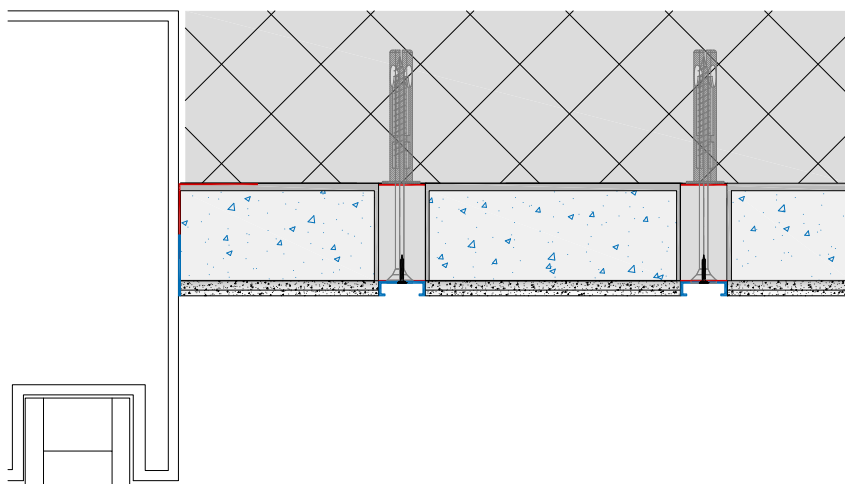
Einbau von Vorhangschienen

Die Arten von Vorhangschienen sind vielzählig und benötigen je nach Gewicht des Vorhanges spezielle Detailösungen in Kombination mit den BASWA Akustiksystemen. Herkömmliche Vorhangschienenprofile werden auf die Akustiksystemhöhe aufgedoppelt, geklebt und verschraubt. Danach werden die Akustikplatten seitlich angeschlossen. Ein thermolackiertes Vorhangschienenprofil dient zugleich als Putzauftragshilfe.

Wichtig: Im Anschlussbereich der BASWA Akustikdecken an Fassadenfenster ist der Taupunkt in der Betondecke bzw. des rückwärtigen Hohlraumes bei abgehängten Decken zu prüfen (z.B. Frostziegel-Einlagen einplanen).



DD_059

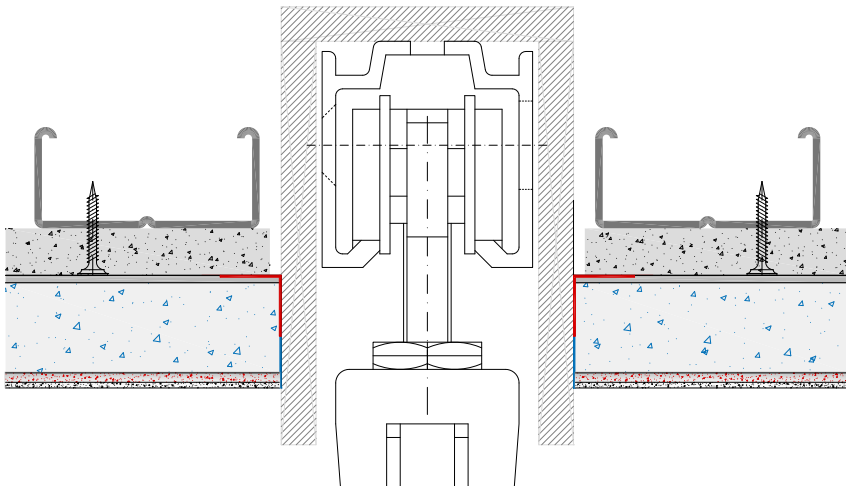


DD_058

Einbau von Schiebetüren und dergleichen

Massive konstruktive Elemente wie z.B. Schiebetüren, die Vibrationen oder Bewegungen erzeugen, sind von der Unterkonstruktion zu trennen und separiert zu befestigen.

Auch hier müssen der Verputz durch Trennstreifen abgetrennt und der Anschluss der abgehängten Konstruktion luftdicht abgeklebt werden.



DD_016

Rechtlicher Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch BASWA erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an BASWA übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils das aktuellste Produktdatenblatt, welches bei uns angefordert werden kann.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der BASWA acoustic AG

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf alle Leistungen und Lieferungen der BASWA acoustic AG (nachfolgend «BASWA») an den Kunden («Besteller») Anwendung. Abweichende Bedingungen des Bestellers, welche die BASWA nicht ausdrücklich schriftlich anerkennt, sind für die BASWA nicht verbindlich, auch wenn die BASWA diesen Bedingungen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Offerten

Offerten von BASWA erfolgen stets unverbindlich. Technische Angaben, Beschreibungen oder Abbildungen des Liefergegenstandes in Offerten, Prospekten oder sonstigen Informationsunterlagen stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar und unterliegen dem Änderungsvorbehalt von BASWA. Die Angabe von Durchschnitts-Verbrauchswerten der BASWA-Produkte erfolgt ohne Gewähr. Von BASWA erstellte Mengenberechnungen (Materialauszüge) sind seitens des Bestellers unverzüglich zu überprüfen und erfolgen ohne Gewähr. Verträge mit BASWA kommen erst durch schriftliche Auftragsbestätigung von BASWA zustande, in jedem Falle jedoch mit der Lieferung. Massgebend für den Inhalt des Vertrages ist die Auftragsbestätigung von BASWA oder, falls eine solche nicht vorliegt, die Offerte von BASWA. BASWA behält sich technische, konstruktive und gestalterische Änderungen, insbesondere Verbesserungen, auch nach Auftragsbestätigung vor, soweit dies für den Besteller zumutbar ist.

3. Preise

Alle Preise verstehen sich – mangels anderweitiger Vereinbarung – ohne Mehrwertsteuer in Schweizer Franken, inklusive Verpackung. Der Preisberechnung werden die am Tage der Lieferung gültigen Preise zugrunde gelegt, sofern hierüber schriftlich nichts Abweichendes vereinbart ist. Die Preise gelten in der Schweiz frei LKW-zugängliche Baustelle (Incoterms 2010 CPT Carriage paid to); der Ablad erfolgt durch den Besteller. Die Lieferungen erfolgen auf Europaletten. Diese werden mit CHF 15.00 pro Palette in Rechnung gestellt. Europaletten können zurückgegeben werden. Diese werden zum gleichen Betrag gut geschrieben, sofern diese nach Rückgabe an die BASWA wieder verwendet werden können. Defekte Paletten werden nicht vergütet. Ausserhalb der Schweiz gelten die Lieferbedingungen FCA (Free carrier) gemäss Incoterms 2010.

4. Zahlungsbedingungen

Ohne gegenteilige Vereinbarung sind sämtliche Rechnungen ab Rechnungsdatum innert dreissig Tagen netto zur Zahlung fällig. Bei Zahlung nach Fälligkeit ist BASWA berechtigt, einen Verzugszins von 6% p.a. zu erheben. Die Verrechnung mit Forderungen der BASWA ist nur zulässig, wenn die Gegenforderung des Bestellers schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt wurde. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von BASWA.

5. Liefertermine

Die von BASWA mitgeteilten Lieferfristen werden sorgfältig festgelegt, sind aber nicht verbindlich. Falls sich der Versand aus Gründen verzögert, die BASWA nicht zu vertreten hat, gilt die Lieferfrist als eingehalten, wenn die Mitteilung der Versandbereitschaft innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt ist. Wird die Lieferung infolge höherer Gewalt oder unverschuldeter Schwierigkeiten ganz oder teilweise unmöglich, hat BASWA das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Gleiches gilt, wenn solche Umstände bei Unter- bzw. Zulieferern eintreten. In diesem Fall hat der Besteller keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Nachlieferung.

6. Lieferung

Lieferungen mit einem Warenwert von weniger als CHF 500 werden in der Schweiz mit einem Frachtzuschlag belastet. Ablad erfolgt bauseits. Sondertransporte werden dem Besteller in Rechnung gestellt. Ausserhalb der Schweiz gelten die Lieferbedingungen FCA (Free carrier) gemäss Incoterms 2010.

7. Gefahrtragung

Für alle Lieferungen einschliesslich etwaiger Rücksendungen trägt der Besteller die Gefahr. Die Gefahr geht auf den Besteller über, sobald die Sendung das Lager von BASWA oder ein von BASWA unterhaltenes Drittlager verlässt. Wird der Versand auf Wunsch des Bestellers oder aus vom Besteller zu vertretenden

Umständen verzögert, geht die Gefahr vom Tag der Mitteilung der Versandbereitschaft für die Dauer der Verzögerung auf den Besteller über. Der Versender ist dafür verantwortlich, dass die Ware sachgemäss verpackt und verschickt wird. Ware die nach Ablaufdatum oder defekt bei BASWA ankommt, wird nicht zurück vergütet.

8. Reklamationen, Gewährleistung

Die Gewährleistung für Mängel mit Ausnahme der ausgewiesenen Eigenschaften der Produkte gemäss der BASWA-Artikelliste wird wegbedungen. Für Speziallösungen (d.h. für Produkte, die nicht auf der BASWA-Artikelliste figurieren) und eingefärbte Beschichtungsmassen wird jegliche Gewährleistung wegbedungen. Rohstoffbedingte Farbunterschiede gelten nicht als Mängel. Bei zweckfremder Verwendung von BASWA-Produkten in Kombination mit anderen bzw. fremden Systemen, Produkten oder Technologien ist jede Haftung ausgeschlossen. Die Lieferung ist unverzüglich zu prüfen. Reklamationen wegen unvollständiger, unrichtiger oder mangelhafter Lieferung sind unverzüglich nach Ablieferung, spätestens jedoch nach drei Tagen (72 Stunden), anzuzeigen. Für Mängel im Sinne des vorstehenden Abschnittes haftet BASWA nach folgender Massgabe: Die Gewährleistungsfrist richtet sich – soweit nicht anderweitig schriftlich vereinbart – für die zugesicherten Eigenschaften der Produkte nach dem entsprechenden Verfalldatum. Der Besteller hat die ihm obliegenden Vertragsverpflichtungen, insbesondere auch die vereinbarten Zahlungsbedingungen, in jedem Fall einzuhalten. BASWA hat das Recht, die mangelhafte Ware durch eine Nachlieferung zu ersetzen. Eine Wandlung des Vertrages durch den Besteller ist ausgeschlossen. Bei unsachgemässer Lagerung und/oder Nichteinhaltung der von BASWA vorgegebenen Verarbeitungsrichtlinien durch den Besteller oder einen Dritten respektive bei Verletzung der eigenen Sorgfalt als Handwerker durch den Besteller oder einen Dritten wird jede Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen. Weitere Ansprüche des Bestellers gegen BASWA oder deren Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind. Schadenersatzansprüche beschränken sich der Höhe nach auf den Kaufpreis.

9. Retouren

BASWA ist nicht verpflichtet, Retouren anzunehmen und zu vergüten. Bei einwandfreiem Originalzustand ist dies in Ausnahmefällen jedoch möglich. Die Vergütung für angenommene Retouren beträgt 90% ihres Warenwertes minus Abzug für Transportkosten. Eingefärbte Produkte werden weder retour genommen noch vergütet.

10. Haftung

Soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich anders bestimmt, haftet BASWA nur für solche Schäden, die von ihr vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Eine Haftung für Hilfspersonen der BASWA wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

11. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist am Sitz der BASWA.

12. Gerichtsstand

Für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die im Rahmen dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge wird der **ausschliessliche Gerichtsstand am Sitz der BASWA** vereinbart. BASWA ist berechtigt, jedes für den Besteller zuständige Gericht anzurufen.

13. Anwendbares Recht

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die im Rahmen dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge unterliegen schweizerischem Recht. Verarbeiter-Richtlinien der BASWA sind Bestandteil der AGB. Die Anwendung der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

Baldegg, Dezember, 2017



www.baswa.com